

SCHWINGEN | 100-Jahr-Jubiläum Schwingklub Surental Heute: Klubjahre 2011 bis 2019

## Bruno Stofer wird Ehrenpräsident

Nachdem Martin Koch gegen Ende der 00er-Jahre bis an die nationale Spitze vordrängte, setzte er seiner Laufbahn mit dem zweiten Eidgenössischen Kranz 2010 in Frauenfeld die Krone auf. Auch in den Jahren darauf war der Landwirt aus Schlierbach ein sicherer Wert für die Surentaler, die Luzerner und die Innerschweizer. Schon frühzeitig gab der Kurzspezialist bekannt, dass er nach dem Eidgenössischen 2013 in Burgdorf zurücktreten werde. Umso grösser waren die Hoffnungen der Surentaler, dass es ihrem Leader 2013 beim Höhepunkt nochmals zum Kranz reichen würde. Diese Hoffnungen nährten sich, als Martin Koch im zweiten Gang Titelverteidiger Kilian Wenger unter die Verlierer reihte und Christian Stucki im vierten Gang erst in den letzten Sekunden unterlag.

Nach vier Gängen zählte Koch aufgrund seiner Leistungen gar zu den Königsanwärtern. Das änderte sich in Burgdorf auch am zweiten Tag nicht. Gegen den späteren Schwingerkönig Matthias Sempach lieferte sich Martin Koch ein packendes Duell. Statt in der Folge aber um die Spitzenplätze kämpfen zu können, musste der Surentaler zum Frust vieler Luzerner am Ende gar ohne Kranzgewinn nach Hause reisen. Dank eines Sieges am Herbstschwingfest Schachen, seinem letzten Schwingfest überhaupt, trat er aber mit erhobenem Haupt vom Schwingsport zurück.

### Eidgenosse in Estavayer

Noch bevor die zweite Dekade im 21. Jahrhundert startete, machte sich aus Surentaler Sicht ein junger, talentierter Schwinger daran, in die Fussstapfen seiner grossen Teamkollegen zu treten. 2009 gewann René Suppiger am Luzerner Ehrentag seinen ersten Kranz. In den folgenden Jahren konnte der Sennenschwinger aus Sursee seine Kranzsammlung regelmässig erweitern und gehört damit noch heute zu den stärksten Schwingern im Kanton. 2016 in Estavayer krönte er diese Fortschritte und kann sich seither Eidgenosse nennen. Viel Pech verhinderte 2019 in Zug einen zweiten ESAF-Kranz.

Hinter Teamleader Suppiger haben sich zuletzt weitere Schwinger gut in



Bruno Stofer (rechts) wurde im Dezember 2013 zum Ehrenpräsidenten des SK Surental ernannt. Die Laudatio hielt Nationalrat Albert Vitali (links), Ehrenmitglied des Schwingklubs Surental.

Szene setzen können. Roman Fellmann 2016, Lukas Lemmenmeier 2018 und Reto Kaufmann 2019 gewannen erstmals einen Kranz und konnten ihre Erfolge in den Schwingfesten darauf bestätigen. Gemeinsam mit sehr starken Nichtkranzern schaut der Schwingklub Surental in eine rosige Zukunft. Unterstrichen werden diese Aussichten mit regelmässigen Kategoriensiegen beim Nachwuchs.

### Auf Meyer folgt Ulrich

Nebst den sportlichen Resultaten machte man auch im zehnten Jahrzehnt der Surentaler Historie wie gewohnt organisatorisch gute Arbeit. 2012 wurde der Luzerner Kantonal-Nachwuchsschwingertag in eine rosige Zukunft durchgeführt. Ein Jahr später trotzte man der Kälte beim Luzerner Kantonal-Schwingfest in Beromünster. Unter der Leitung von OK-Präsident Charly Freitag setzte sich Sven Schurtenberger am Ende durch. In Beromünster setzte zudem Joel Wicki, heute Erstgekrönter, mit seinem ersten Kranzgewinn ein erstes Ausrufezeichen.

2013 lag die Klubleitung schon seit vier Jahren bei Stephan Meyer. Er übernahm 2009 das Amt von Fritz Egli und führte den Schwingklub Surental

während acht Jahren souverän an. 2017 gab er sein Amt an Thomas Ulrich weiter. Der Trienger ist damit auch Präsident im Jubiläumsjahr.

Noch bevor aber Thomas Ulrich die Leitung des Vereins übernahm, wurde im Dezember 2013 als Dankeschön für seinen jahrelangen und unermüdlichen Einsatz Bruno Stofer zum Ehrenpräsidenten ernannt. Als OK-Vizepräsident beim Luzerner Kantonal-Schwingfest 2013 in Beromünster gab er wie gewohnt grössten Einsatz im Sinne des Schwingsports. Die Laudatio zur Ehrung als Ehrenpräsident übernahm der Luzerner Nationalrat Albert Vitali. Vitali war ein jahrelanger Begleiter von Stofer. Gemeinsam waren sie 2008 beide auch auf nationaler Ebene geehrt worden.

### Jubiläumsfeier am 14. Dezember

Das Jubiläumsjahr 2019 rundet der Schwingklub Surental am Samstag, 14. Dezember, mit der Jubiläumsfeier mit über 200 geladenen Gästen ab. Mit dem Jugenddorf in Knutwil wurde der perfekte Standort für die Feier gefunden. Das Jugenddorf befindet sich auf dem Weg in Richtung Büren. In Büren wurde der Schwingklub Surental 1919 gegründet.

MANUEL RÖÖSLI

RAD | Am 9. und 10. Juni macht die Tour de Suisse Halt im Hinterland

## «Spitzenradsport in Pfaffnau»

«Spitzenradsport in Pfaffnau». So lautet das Motto am 9. und 10. Juni 2020 im Luzerner Hinterland. Nach einer Anfrage der Tour-de-Suisse-Organisation an den VC Pfaffnau-Roggliwil musste in sehr kurzer Zeit eine mögliche Durchführung geprüft werden und grosse Sponsoren angefragt werden, die das ganze Vorhaben tragen und unterstützen können. Der Entscheid fiel positiv aus dank des grossen Einsatzes von OK-Präsident Michael Wechsler und von Kurt Steinmann, welcher als Präsident des VC Pfaffnau-Roggliwil amtiert. Der ganze Anlass wird durch den VC Pfaffnau-Roggliwil als Verein und rechtlich durch die CyclingXperts GmbH getragen und soll zu einem der grössten Sportanlässe der jüngeren Geschichte der Region werden.

«Für uns als Verein ist es natürlich eine einmalige Chance, eine Etappe der Tour de Suisse durchzuführen und dabei zwei unserer Vereinsmitglieder, nämlich Mathias Frank vom Team AG2R-La Mondiale und Roland Thalmann vom Team Voralberg in unserem Dorf mit einer Etappenankunft einfahren zu sehen», erklärt Kurt Steinmann.

Bei der Vertragsunterzeichnung durch das Organisationskomitee und die Direktion der Tour de Suisse waren auch die beiden Radsportler vor Ort und trugen so zu einem gelungenen ersten öffentlichen Anlass bei.

Die Zieldurchfahrt der dritten Etappe, welche in Lachen SZ gestartet wird, findet am Dienstag, 9. Juni, in Pfaffnau statt. Die Fahrer werden mindestens zweimal die Zieldurchfahrt in Pfaffnau passieren und so den Zuschauern den Radsport in seiner ganzen Faszination näherbringen. Weiter geht es einen Tag später mit dem Start der vierten Etappe in St. Urban, welche dann Richtung Waadtland führt.

Der Veloclub Pfaffnau-Roggliwil ist als eventerfahrener Verein optimal auf diesen Grossanlass vorbereitet. Es wurden bereits Anlässe wie Etappen des GP Tell und der Tour de Romandie, das internationale Cross-Race GP Luzern sowie das Strassenrennen GP Luzern erfolgreich veranstaltet. «Wir sind deshalb davon überzeugt, dass auch das Etappen-Fest in Pfaffnau und St. Urban zu einem grossen Erfolg wird», meint OK-Präsident Michael Wechsler.

MICHAEL HERRMANN

RAD | Armin Thalmann und David Kaufmann überzeugen in Madiswil

## Alle heiklen Stellen gemeistert

Das Flückiger Cross in Madiswil wurde am vergangenen Sonntag bereits zum achten Mal durchgeführt. David Kaufmann und Armin Thalmann, die zwei Quersfeldein-Rennfahrer des Veloclubs Sursee, waren mit von der Partie.

Eröffnet wurde der Renntag durch das Rennen der U17 um 9.30 Uhr. Bereits ab der ersten Runde wurde das Feld auf dem matschigen Terrain in die Länge gezogen. Armin Thalmann konnte gut mithalten und einige Mitstreiter bereits zu Beginn überholen. Die technisch anspruchsvolle Abfahrt in Madiswil, welche berüchtigt ist, meisterte Thalmann in allen Runden ohne Sturz. Nach 30 Minuten Renndauer und vier absolvierten Runden

überfuhr er die Ziellinie auf dem guten 11. Rang.

In der Kategorie Amateure/Masters stand David Kaufmann im 30-köpfigen Startfeld. Auch dieses Rennen war von Beginn weg schnell. Kaufmann fuhr geschickt und konnte ab der zweiten Runde richtig aufdrehen. Von Platz zehn erkämpfte er sich bis zur Rennhälfte auf Position fünf. Durch den während des Rennens einsetzenden Regen wurde die Strecke noch rutschiger, doch der routinierte Quersfeldeinfahrer meisterte alle heiklen Stellen ohne Probleme. Er liess sich seine erkämpfte Position nicht mehr nehmen und klassierte sich nach sechs Runden auf dem hervorragenden 5. Rang.

CHRIS ROOS

HANDBALL | Dagmersellen bezwingt Wohlen klar mit 27:21

## Der TVD untermauert Heimstärke

Das Team des Trainerduos Prachar/Graf bleibt weiterhin in der Erfolgsspur. Die Dagmerseller gewinnen zuhause gegen Wohlen mit 27:21.

Das Spiel startete zäh: Zeitstrafe hier, Zeitstrafe da, technischer Fehler hier, Fehlwurf da. Das Score blieb in den ersten 17 Minuten ausgeglichen. Danach gab es einen Bruch im Spiel des Heimteams: Man verschenkte die Bälle regelrecht und kassierte Tor um Tor. Die Trainer waren gezwungen, das Time-Out zu nehmen, um den Lauf der Gäste beim Stand von 6:10 etwas zu unterbinden. In den verbleibenden zehn Minuten bis zum Seitenwechsel konnte man den Rückstand noch auf ein Tor verringern.

Kaum aus der Pause zurückgekommen, schlich sich beim TVD aber wieder der Schlendrian ein. Somit war

man fünf Minuten nach der Pause schon wieder mit drei Toren im Rückstand. Angefeuert vom Publikum löste das Heimteam dann aber die Fesseln und erreichte endlich das angestrebte Niveau. Dominik Sommer orchestrierte den Angriff um eins andere Mal mit immer demselben Spielzug. Im Tor hielt Ramon Häller stark, und der TVD konnte sich vom Gegner langsam, aber sicher absetzen. Dani Lehmann, der in Dagmersellen bestens bekannte gegnerische Trainer, nahm nochmals ein Time-Out, um sein Team zu sortieren. Dies gelang aber nicht wunschgemäss, und der TVD spielte sich in den letzten zehn Minuten zu einem ungefährdeten Sieg mit sechs Toren Differenz und holte sich damit die Punkte 11 und 12 in einer bisher doch sehr erfreulichen Vorrunde.

LPD

## SPORTNACHRICHTEN

### Eine Halbzeit brilliert, eine Halbzeit verwaltet

**HANDBALL** Das erste Mal diese Saison reiste das Herrenteam des BSV RW Sursee mit einem nicht komplett gefüllten Matchblatt an ein Spiel. Wegen zweier kurzfristiger Verletzungen musste auf Shooter Adnan Idrizi und den vielseitig einsetzbaren Alen Alukic verzichtet werden. Trotz dieser Absenzen gingen die Surseer am Samstagabend als klare Favoriten ins Spiel gegen das neuntplatzierte Handball Seetal.

Nach einem kurzen Abstasten, einigen technischen Fehlern und fahigen Abschlüssen auf beiden Seiten nahm das Spiel Fahrt auf. 15 Minuten waren gespielt, und die Gäste aus dem Surental führten verdient drei Toren. In diesem Stil hätte man weitermachen können, doch was Sursee jetzt zeigte, stellte das Bisherige in den Schatten: Ab der 17. Minute bis zur Pause wurde der Abwehrriegel zugeschoben und dem Heimteam gelang kein einziger Treffer mehr. Sursee scorte hingegen munter weiter und führte zur Pause deutlich mit 14:6.

Im zweiten Spielabschnitt liess die Leistung nach. Der Spielstand wurde mehr oder weniger sicher verwaltet. Für das Highlight der Partie war der Surseer Schlussmann Philipp Betschart zuständig. Er, der an diesem Abend mehr als jeden dritten Ball auf sein Tor entschärfte, sorgte mit einer Dreifach-Parade in der 41. Minute für rotweisses Jubelgeschrei. Schliesslich resultierte ein klarer und nie gefährdeter 28:21-Sieg für das Fanionteam des BSV RW Sursee.

Da Leader Borba Luzern in seinem

Spiel gegen den KTV Muotathal nicht patzte, müssen die Surentaler trotz neun Siegen aus zehn Spielen weiterhin mit Platz 2 vorliebnehmen.

GKO

**Sursee:** Betschart, Bratanovic; Angjelkoski, Christen, Kaczmarczyk (7), Meyer (1), Niemack (5), Orsolc (8), Trüssel (2), von Wyl (3), Wechsler (1), Wildhaber (1).

### Vollen Einsatz zeigt bei Kinder-Animationsturnier

**HANDBALL** Mehr als 30 Teams waren am vorletzten Sonntag beim Animationssturnier des BSV RW Sursee in der Stadthalle am Start und füllten zusammen mit ihren Familien die Halle mit guter Laune. Den ganzen Tag konnte man spannende Spiele unterschiedlichster Stufen im Alter zwischen fünf und zehn Jahren verfolgen, wobei der Spass der Kinder immer im Vordergrund stand. Die jungen Nachwuchsspieler zeigten stets vollen Einsatz und spielten zu jeder Zeit einen fairen Handball. Nach einem Spiel wurde nicht nur zusammen gejubelt, sondern auch dem Gegner gedankt. Durch einen freien Hallenbereich war neben den Handballspielen auch genügend Platz, um sich mit seinen Geschwistern und Eltern zu amüsieren und auszutoben.

Dank der drei bunt gestalteten Stände konnte man sich zwischen den Spielen sowohl über süsse als auch über salzige Snacks freuen. Neben dem gewohnten Kuchenbuffet, den Früchteschalen und dem Hot-Dog-Stand gab es dieses Mal auch feinen Speckzopf und drei verschiedene Varianten von Handy-Toasts.

MGT

### Die Triengerinnen verloren das vierte Spiel in Folge

**VOLLEYBALL** Die Trienger 3.-Liga-Damen bestritten in Schüpfheim ihr viertes Saisonspiel. Nach drei Spielen, die sie allesamt verloren hatten, wollten sie die ersten drei Punkte nach Hause bringen. Der erste Satz war ein Kopf-an-Kopf-Rennen, bis gegen Ende die Triengerinnen davonziehen konnten. Es fehlte noch ein Punkt beim Spielstand von 24:19, um den ersten Satz zu gewinnen. Doch es ging nichts mehr. Und so verloren die Triengerinnen den Satz mit 24:26. Im zweiten Satz konnten die Entlebucherinnen gegen Ende davonziehen und den Satz mit 25:19 gewinnen. Im dritten Satz zeigte sich dann die Niedergeschlagenheit der Damen des VBC Triengen. Schon bald liessen sie die Entlebucherinnen davonziehen. Dem Gastteam fehlte die Kraft und auch die Motivation, und so verlor es auch diesen Satz mit 14:25.

PST

### Ärgerliche Niederlage für die Trienger 4.-Liga-Damen

**VOLLEYBALL** Das Duell gegen den aktuell erstplatzierten VTV Kriens fing für das Damen-2-Team des VBC Triengen hervorragend an. Den ersten Satz konnte es mit 25:15 für sich entscheiden. Den zweiten Satz musste es nach hartem Kampf mit 25:27 den Krienserinnen überlassen. Trotz einer 2:1-Satzführung für den VBC Triengen gelang schliesslich aber kein Sieg. Ein anstrengendes Spiel ging knapp mit 2:3 verloren.

MRT

## SERVICE

### Handball

#### Männer. 1. Liga, Gruppe 3

Dagmersellen - Wohlen 27:21 (11:12). Emmen - Kriens 41:31. Muotathal - Muri 27:27. SG HV Olten - Altdorf 26:20. - **Rangliste:** 1. SG HV Olten 12/20. 2. Emmen 12/19. 3. Altdorf 12/17. 4. Muotathal 12/14. 5. Dagmersellen 12/12. 6. Muri 12/8. 7. Wohlen 12/4. 8. Kriens 12/2. - **Freitag:** Dagmersellen - Muotathal (Chrüzmatz, 20.15).

#### Dagmersellen - Wohlen 27:21 (11:12)

Chrüzmatz, - 160 Zuschauer. - SR: Glanzmann/Bieri. - **Strafen:** 4-mal 2 Minuten gegen Dagmersellen, 5-mal 2 Minuten gegen Wohlen.

**Dagmersellen:** Häller/Schöpfer; Glur (1),

Wyss, Hodel, K. Tschupp (3), P. Tschupp (6), Peter (1), Sommer (7), Häfliger (6), Döös (1), Hofstetter (1), Huber (1).

#### Männer. 2. Liga, Gruppe 4

Stans II - Malters 35:17. Kriens - Einsiedeln 40:32. Muotathal - Borba Luzern 32:41. HSG Mythen-Shooters - SG Horgen/Wädenswil II 26:30. SG Handball Seetal - RW Sursee 21:28 (6:14). Willisau - SG Ruswil Wolhusen 16:23 (7:9). - **Rangliste:** 1. Borba Luzern 9/18. 2. RW Sursee 10/18. 3. Muotathal 11/16. 4. SG Ruswil Wolhusen 9/12. 5. Stans II 9/10. 6. Malters 10/8. 7. Kriens 9/6. 8. SG Horgen/Wädenswil II 9/6. 9. SG Handball Seetal 9/6. 10. Mythen-Shooters 9/6. 11. Willisau 9/4. 12. Einsiedeln 9/2.